

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. LEISTUNGEN UND NUTZUNGSUMFANG

BrandUp erbringt kreative Dienstleistungen in den Bereichen Grafikdesign, Werbetechnik und Mediengestaltung. Die Nutzung der erbrachten Leistungen ist ausschließlich auf den vertraglich vereinbarten Zweck beschränkt. Umfang, Dauer und räumliche Reichweite der Nutzung werden individuell vereinbart. Eine Nutzung über den festgelegten Rahmen hinaus bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von BrandUp sowie einer zusätzlichen Vergütung. Nutzungsrechte werden erst nach vollständiger Bezahlung eingeräumt.

2. PREISE UND ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Alle Preise verstehen sich als Nettobeträge zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, sofern nicht anders angegeben. Die Vergütung wird projektbezogen oder nach Aufwand vereinbart. Bestätigte Aufträge sind verbindlich. Mehraufwand, der nicht Teil des ursprünglichen Angebots ist, wird gesondert berechnet. Rechnungen sind unmittelbar nach Erhalt zahlbar; Skonti oder Abzüge sind ausgeschlossen. Bei längerfristigen Projekten ist BrandUp berechtigt, Abschlagsrechnungen zu stellen.

3. LIEFERUNG UND FRISTEN

Digitale Ergebnisse werden in der Regel per E-Mail oder Downloadlink bereitgestellt. Bei physischen Lieferungen geht die Gefahr mit Übergabe an den Auftraggeber über. Verzögerungen aufgrund von Umständen, die BrandUp nicht zu vertreten hat (z. B. höhere Gewalt, Ausfall von Zulieferern), entbinden nicht von der Zahlungspflicht und berechtigen nicht zum Rücktritt. Verbindliche Liefertermine bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Die Einhaltung vereinbarter Fristen setzt voraus, dass der Auftraggeber seiner Mitwirkungspflicht rechtzeitig nachkommt.

4. URHEBER- UND NUTZUNGSRECHTE

Alle von BrandUp erbrachten Leistungen bleiben urheberrechtlich geschützt. Der Auftraggeber erhält die vereinbarten Nutzungsrechte ausschließlich für die final freigegebenen Daten. Arbeitsmaterialien wie offene Dateien, Rohdaten, Skripte oder Templates bleiben Eigentum von BrandUp und werden nicht automatisch herausgegeben. Jede weitergehende Nutzung – auch auszugsweise – bedarf der schriftlichen Zustimmung von BrandUp.

5. FREMDLEISTUNGEN

Soweit BrandUp im Auftrag Fremdleistungen beauftragt (z. B. Druckereien, technische Dienstleister), geschieht dies im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers. Für Fehler oder Verzögerungen, die auf Seiten dieser Dritten entstehen, übernimmt BrandUp keine Haftung, auch wenn die Abrechnung über BrandUp erfolgt.

6. VERANTWORTUNG DES AUFTRAGGEBERS

Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für sämtliche Inhalte, Materialien und Daten, die er BrandUp zur Verfügung stellt. Er garantiert, dass deren Nutzung rechtlich zulässig ist und keine Rechte Dritter verletzt. Mit Auftragserteilung bestätigt der Auftraggeber, dass BrandUp die erforderlichen Nutzungsrechte erhält. Für Rechtsverletzungen, die aus den bereitgestellten Materialien entstehen, haftet allein der Auftraggeber.

7. REKLAMATIONEN UND BEANSTANDUNGEN

Etwaige Mängel sind innerhalb von sieben Tagen nach Bereitstellung schriftlich anzuzeigen. Bei berechtigten Beanstandungen hat BrandUp das Recht zur Nachbesserung. Schadensersatz oder Rücktritt vom Vertrag sind ausgeschlossen. Korrekturabzüge und Druckfreigaben müssen vom Auftraggeber sorgfältig geprüft und bestätigt werden. Für Fehler, die nach Freigabe bestehen bleiben, übernimmt BrandUp keine Haftung. Erfolgt die Vervielfältigung durch einen direkt vom Auftraggeber beauftragten Dienstleister, ist BrandUp von jeder Haftung für das Endprodukt befreit.

8. VERTRAGSENDE UND RÜCKTRITT

Nach Beendigung eines Vertrags gibt BrandUp die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Materialien zurück, soweit keine offenen Forderungen bestehen. Bis zur vollständigen Zahlung steht BrandUp ein Zurückbehaltungsrecht zu. Sollte die wirtschaftliche Lage des Auftraggebers die Vertragserfüllung gefährden (z. B. Insolvenz, Zwangsvollstreckung), ist BrandUp berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Offene Forderungen werden in diesem Fall sofort fällig. Kündigt der Auftraggeber den Vertrag, sind die bis dahin erbrachten Leistungen vollumfänglich zu vergüten.

9. GERICHTSSTAND UND RECHT

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ist der Auftraggeber Kaufmann im Sinne des HGB, ist der Geschäftssitz von BrandUp ausschließlicher Gerichtsstand.

22.08.2025